

## Sustainability Second Party Opinion

5/2017

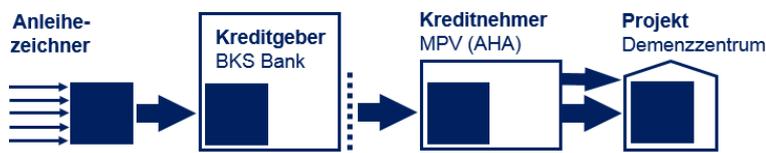
### 0,625% BKS Obligation Social Bond 2017-2022/1



#### Eckdaten der Emission

**Emittentin:** BKS Bank AG  
**ISIN:** AT0000A1QCM5  
**Verzinsung:** 0,625% p.a.  
**Volumen:** 5 Mio. Euro  
**Laufzeit:** 7.2.2017 - 6.2.2022

Anleihe mit sozialer Zweckwidmung:  
 Finanzierung eines Pflegezentrums für Demenzzranke



● Mit den Einzahlungen aus der Anleihe vergibt die BKS Bank einen Kredit zum Bau eines Demenzzentrums der AHA-Gruppe in Velden.



#### Zur Second Party Opinion

Die rfu (Mag. Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung, Wien) ist eine seit 1997 tätige anerkannte Spezialistin für Nachhaltiges Investment und Nachhaltigkeitsresearch. Diese wurde von der BKS Bank beauftragt zum oben genannten Anlageprodukt ein externes Nachhaltigkeitsgutachten (eine sogenannte „Second Party Opinion“) zu erstellen.

► Diese Gebäudenutzung als Sozialimmobilie stellt den wesentlichen gesellschaftlichen Wert der Finanzierung dar, die mithilft den wachsenden Bedarf an adäquaten Betreuungseinrichtungen zu decken.

► Wichtiger ökologischer Faktor ist die Energie- und Klimabilanz des Gebäudes. Da das Demenzzentrum zum Zeitpunkt der Analyse noch nicht errichtet ist, wird von einem ortsüblichen Standard ausgegangen.

► Es handelt sich um den ersten Social Bond der BKS Bank. Die Auswahlprozesse sind z.T. erst in Entwicklung. Aufgrund der einfachen Struktur (nur eine Finanzierung) bei der vorliegenden Emission ist eine widmungskonforme Mittelverwendung aber ausreichend sichergestellt.

► Die BKS Bank selbst zeigt ein insgesamt überdurchschnittliches Nachhaltigkeitsprofil mit klar positivem Trend.

► Das alle obigen Faktoren zusammenfassende Nachhaltigkeitsrating der Anleihe beträgt B+. Dies ist ein überdurchschnittlich gutes Resultat und spiegelt die Charakteristik eines Social Bond deutlich wider.

Die Second Party Opinion soll die Verwendung der aus der Emission des Finanzinstruments erlösten Mittel (a) nachvollziehbar darstellen und (b) aus Sicht der Nachhaltigkeit verbal sowie in Form eines Ratings beurteilen. Hierbei werden auch (c) die Tauglichkeit der Auswahlprozesse für die Finanzierungen sowie (d) die Nachhaltigkeit der Emittentin selbst einbezogen.

Das Verständnis von Nachhaltigkeit ist ein umfassendes . d.h. es gehen sowohl die ökologische als auch die gesellschaftlich-soziale Dimension in die Beurteilung ein. Besondere Akzente (Social Bonds, Green Bonds) werden entsprechend gewürdigt. Auch internationale Standards (insbesondere die Green Bond Principles und die Guidance for Issuers of Social Bonds) sind, wo relevant, berücksichtigt.

proaktiv		aktiv		neutral		negativ			
A+	A	A-	<b>B+</b>	B	B-	C+	C	C-	EX
a		b				c			NR
ab			bc						
ba									

A+ ÷ C- sind die Ratingstufen des rfu Nachhaltigkeitsmodells. Dieses nutzt bis zu 100 einzelne Kriterien zur Beurteilung der ökologischen und gesellschaftlichen Qualität eines Unternehmens bzw. Projekts. Kleinbuchstaben (a, ab, ÷ ) stehen für indikative Ratings auf Basis einer eingeschränkten Datenlage. Weitere mögliche Ausprägungen sind EX (excluded) und NR (no Rating).

#### Legende

**Blaue Boxen** enthalten Beschreibungen relevanter Rahmenbedingungen. Texte nach stellen konkrete Ausprägungen dar, und einem folgen Interpretationen und Bewertungen.

## A. Beschreibung der Mittelverwendung

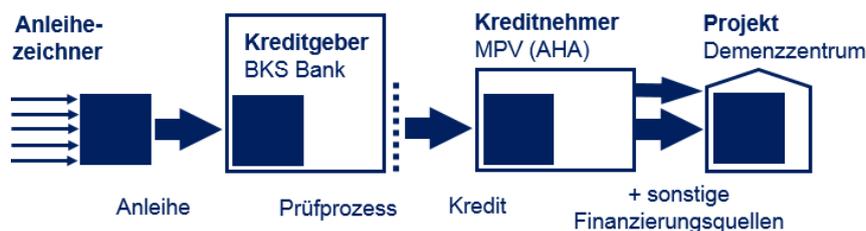
---

**?** „Für welche Finanzierungsnehmer und Projekte werden die über die Anleihe erlösten Finanzmittel verwendet?“

---

### A.1. Finanzierungsnehmer und Projekte

● Die Einzahlungen aus der Anleihe gehen ausschließlich in einen Kredit der BKS Bank an die MPV Besitz GmbH, einem Unternehmen der AHA-Gruppe, ein. Dieser Kredit in Höhe von 7,3 Mio. Euro und einer Laufzeit von 15 Jahren finanziert die **Errichtung eines Zentrums für die Betreuung Demenzkranker** in Velden am Wörthersee, Kärnten. Neben Betreuungsplätzen für 106 Personen werden auch eine Akademie, ein Diagnostikzentrum und eine Tagesambulanz entstehen. Die Gesamtinvestitionen in Grundstück und Bau belaufen sich auf rund 12 Mio. Euro. Das Ausmaß an Förderungen ist zum Zeitpunkt der Erstellung der vorliegenden Analyse noch nicht bekannt.



● **Betreiber des Zentrums ist die AHA-Gruppe**, die seit mehr als 20 Jahren Seniorenresidenzen und Pflegeheime in Kärnten führt. In elf Häusern werden rund 800 Menschen von ca. 500 Mitarbeitenden betreut. Die Gruppe ist eine profitorientierte Sozialeinrichtung und umfasst eine Vielzahl an Tochtergesellschaften. Nähere Informationen sind auf der Webseite des Unternehmens verfügbar ([www.aha-pflegeheime.at](http://www.aha-pflegeheime.at)), die jedoch nur wenige Informationen zu sozialen und ökologischen Themen beinhaltet.

● Das Projekt befindet sich zum Zeitpunkt der Analyse und der Emission der Anleihe noch in der **Planungsphase**, sodass Details zum Gebäude sowie zu den ausführenden Unternehmen noch nicht bekannt sind. Auf die erwartbare Nachhaltigkeit im zukünftigen Betrieb des Demenzzentrums Velden am Wörthersee kann nur indirekt über die diesbezüglichen Leistungen der AHA-Gruppe in ihren bestehenden Objekten geschlossen werden.

---

**?** „Was sind die wichtigsten Bestimmungsfaktoren der Nachhaltigkeit entlang der Wertschöpfungskette?“

---

### A.2. Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen

Es werden folgende Themen als wesentlich für die soziale und ökologische Nachhaltigkeit der Anleihe bzw. der damit getätigten Finanzierung erachtet:

- Die gesellschaftliche Wirkung der Objektnutzung als Demenzzentrum
- Die Betreuungsqualität der Pflegedienstleistungen
- Leistbarkeit der Dienstleistungen
- Fairer und wertschätzender Umgang mit Mitarbeitenden und sonstigen Stakeholdern
- Soziale und ökologische Aspekte in der Zulieferkette
- Klima- und Energieeffizienz des Gebäudes
- Ökologische Nachhaltigkeit in der Betriebsführung

Auf diese Faktoren wird in der folgenden Wirkungsanalyse schwerpunktmäßig eingegangen werden.

## B. Gesellschaftliche Wirkung der Mittelverwendung



„Wie wirkt die Verwendung der erlösten Finanzmittel auf die Gesellschaft bzw. deren wichtigste Stakeholder?“

### B.1. Gesellschaftliche Wirkung der Objektnutzung

Derzeit leben in Österreich 115.000 bis 130.000 Menschen mit irgendeiner Form der Demenz. Bis 2050 wird aufgrund des kontinuierlichen Altersanstiegs eine Verdopplung erwartet. Der Österreichische Demenzbericht 2014 weist auf den zunehmenden **Bedarf an Infrastruktur** und einer qualitativ hochwertigen Betreuung hin.

● Das geplante Gebäude der AHA-Gruppe wird für die Betreuung von Menschen mit Demenz sowie als Weiterbildungszentrum für in der Betreuung Tätige genutzt und deckt damit einen wichtigen medizinischen und sozialen Bedarf. Konkret umfasst der Betrieb des Demenzzentrums Velden am Wörthersee folgende Leistungen: (a) Beratungsservice, Tagesstätte und Tag/Nacht-Station für leichte bis mittlere Demenz, (b) Selbstversorger- und Pflege-Wohngruppen für mittlere bis schwere Demenz, (c) Pflegeoasen (inkl. mobilem Palliativteam, Hospizbegleitung) für schwer Demenzkranke. Durch das Tagesstätten-Angebot und Kurzaufenthalte kann auch individuell auf die Bedürfnisse von Angehörigen eingegangen werden.

► **Der wesentliche gesellschaftlich-soziale Wert der Finanzierung Ë und damit auch der refinanzierenden Anleihe Ë entsteht aus der Gebäudenutzung als Demenzzentrum, welches einen wachsenden Bedarf an adäquaten Betreuungseinrichtungen zu decken hilft.**

### B.2. Qualität der Betreuung

Ein Kernaspekt der geplanten Dienstleistungen ist die **Betreuungsqualität**. Der österreichische Demenzbericht hebt mehrere Themen hervor, die Pflegequalität und ein würdevolles Leben mit Demenz beeinflussen: Aktivierung und Erhaltung der Selbstständigkeit, Sinnfindung, Bedürfnisorientierung, Selbstbestimmung. Der Demenzbericht betrachtet die Medizinlastigkeit als kritisch und sieht Bedarf nach mehr Betreuung und Begleitung.

● Ein explizites Ethikkonzept der AHA-Gruppe ist derzeit in Arbeit. Die Betreuungsqualität kann ex ante nur indirekt aus dem generellen Konzept beurteilt werden. Die Philosophie der AHA-Gruppe ist es, auf Bedürfnisse einzugehen bzw. Raum für diese zu schaffen. Hierzu zählen z.B. die architektonische Gestaltung (Vierkantbauweise) mit offenem Innenhaus, zum leichteren Wiederfinden des eigenen Zimmers sowie unterschiedliche innovative Ideen (z.B.: Schauküche, begrüntes Dach, zentrales Aquarium im Innenhof). Die Betreuungskonzepte sind auf die einzelnen Stufen des Demenzfortschrittes abgestimmt und beinhalten vielfältige Angebote. Die Wohngruppengrößen liegen bei 12 bis 13 Personen.

● Ein fachlicher Beirat sowie die Orientierung an **SE-Qalin** (Qualitätsmanagement-Standard für Betreuungs- und Pflegedienstleistungen) weisen auf eine Institutionalisierung wichtiger Aspekte hin. Mindestens eine diplomierte Pflegekraft verfügt über einen Abschluss des interdisziplinären Basislehrganges in Palliative Care.

● Die Kooperation mit der auf Demenz spezialisierten Schweizer Sonneweid AG, einer der weltweit führenden Institutionen in diesem Bereich, sollte sich ebenfalls positive auf die Qualität der Betreuung auswirken.

● Hinsichtlich der im österreichischen Demenzbericht kritisierten Medizinlastigkeit der Branche, scheint auch die AHA-Gruppe in erster Linie eine pharmazeutische Optimierung und keine explizite Reduktion anzustreben.

► **Das Betreuungskonzept der AHA-Gruppe als Betreiber des Demenzzentrums lässt auf eine hohe Betreuungsqualität schließen und beinhaltet viele Maßnahmen für einen wertschätzenden Umgang mit den Bewohnern und deren Angehörigen.**

### B.3. Leistbarkeit

Ein ethischer Kernaspekt von Pflege und Betreuung ist deren **Leistbarkeit**. Die Durchschnittspension in Österreich liegt bei etwa 1.200 Euro, während die Kosten für die Unterbringung in Pflegeheimen im Bereich 1.500 bis 3.500 Euro liegen. Diese Lücke wird durch die öffentliche Hand (Mindestsicherung, Pflegegeld, etc.) gedeckt und kann vom Land Kärnten teilweise von Angehörigen eingefordert werden. Aufgrund der demographischen Entwicklungen wird auch auf gesamtgesellschaftlicher Ebene die Leistbarkeit menschenwürdiger Pflege und Betreuung zunehmend kritisch.

- Die Philosophie der AHA-Gruppe ist es, Preise so zu gestalten, dass diese leistbar sind. Laut eigenen Aussagen bewegt man sich hier nahe dem Durchschnitt und das Objekt Velden zielt nicht auf eine einkommensstärkere Zielgruppe ab. Es gibt kaum Selbstzahler und die Kostenübernahme erfolgt in erster Linie durch Bund und Länder.

- Ein wiederkehrendes Thema für viele betreute Menschen ist das geringe verbleibende Taschengeld. Über mehrere Jahre gab es eine bis Herbst 2016 anhaltende Auseinandersetzung der AHA-Gruppe mit dem Vertretungsnetz Sachwalterschaft betreffend die Weiterverrechnung von Reinigungsdienstleistungen und Toilettenartikel. Beide Parteien berufen sich auf jeweils nachvollziehbare Interpretationen der rechtlichen Grundlagen.

► **Die Leistbarkeit der Pflegedienstleistungen wird in erster Linie durch Zuzahlungen der öffentlichen Hand sichergestellt. Ein aktiver Umgang der AHA-Gruppe mit diesem Thema ist nicht erkennbar. Der Konflikt mit dem Vertretungsnetz Sachwalterschaft weist auf Risiken hin, die sich aus der Verrechnungspraxis ergeben.**

#### B.4. Umgang mit Mitarbeitenden, Lieferanten und sonstigen Stakeholdern

Jenseits der unmittelbaren Objektnutzung bestimmt sich die **soziale Nachhaltigkeit** wesentlich durch die Mitarbeiterpolitik und die laufende Beschaffung. Anrainer, Behörden und Umfeldorganisationen sind weitere bedeutende Stakeholder. Die Arbeitsbedingungen in Kärntner Pflegeheimen wurden in den vergangenen Jahren immer wieder von gewerkschaftlicher Seite thematisiert. Im Einkauf zählen Lebensmittel, Betriebskosten, Reinigung, Wäsche, Ausstattung und Instandhaltung zu den bedeutendsten Posten.

- Für die Mitarbeitenden bestehen in der AHA-Gruppe branchenübliche Angebote (jährliches Gespräch, Supervision, Teambuilding). Die Entlohnung geht über die Kollektivverträge hinaus. Alle Mitarbeitenden werden jährlich geschult.

- In der Beschaffung wird in erster Linie auf Regionalität Wert gelegt und es werden faire, langfristige Beziehungen angestrebt. Darüber hinaus sind derzeit keine Angaben hinsichtlich einer ethisch-orientierten Beschaffung verfügbar.

- Anrainerinteressen sind in erster Linie durch gesetzliche Regelungen abgedeckt. Mit Behörden und diversen Umfeldorganisationen besteht eine zum Teil enge Zusammenarbeit.

► **Die Beziehungsqualität zu den wesentlichen Stakeholdern im laufenden Betrieb (Mitarbeitende, Lieferanten, Behörden, Umfeldorganisationen) kann auf Basis der wenigen verfügbaren, beispielhaften Informationen als leicht überdurchschnittlich angenommen werden. Proaktive Ansätze sind zumindest gegenwärtig noch kaum erkennbar.**

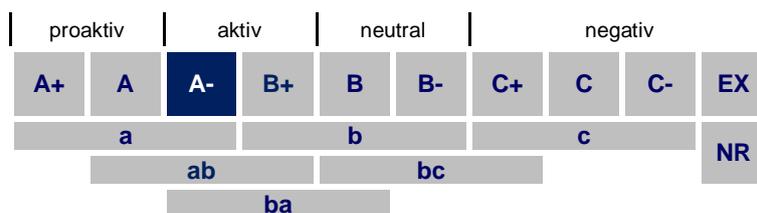
#### B.5. Soziale Nachhaltigkeit in der Bauphase

In der Bauphase liegen die wesentlichen sozialen Auswirkungen in den Arbeitsbedingungen in der **Zulieferkette**. Das Ludwig-Boltzmann-Institut weist darauf hin, dass gerade die Bauindustrie zu jenen Branchen zählt, die auch in Österreich bedeutende soziale Problemfelder beinhalten (z.B. prekäre Arbeitsverhältnisse). Ein weiterer Stakeholder in der Bauphase sind die Anrainer.

- Das Projekt befindet sich noch in der Planungsphase. Zum Zeitpunkt der Erstellung der vorliegenden Analyse lagen noch kaum Details zum Gebäude sowie zu den ausführenden Unternehmen (wie z.B. die wichtigsten Lieferanten) vor. Aus dem Projektstandort Österreich heraus ergeben sich jedoch bereits Rahmenbedingungen in Form gesetzlicher und gelebter Standards, die viele Risiken deutlich reduzieren.

► **Explizite soziale Anforderungen des Bauherrn an die ausführenden Firmen existieren nicht. Trotz vergleichsweise hoher gesetzlicher Standards in Österreich bestehen relevante Risiken hinsichtlich der Arbeitsbedingungen in der Baubranche allgemein.**

#### B.6. Rating - Gesellschaftliche Wirkung der Mittelverwendung



## C. Ökologische Wirkung der Mittelverwendung

---



„Wie wirkt sich die Verwendung der erlösten Finanzmittel auf die natürliche Umwelt aus?“

---

### C.1. Klima- und Energieeffizienz

In der **Planungsphase** eines Gebäudes werden wesentliche Umweltaspekte der späteren Objektnutzung bereits beeinflusst. Dies betrifft in erster Linie den Energieverbrauch und somit einen bedeutenden Teil der Klimaauswirkung. Gebäude sind für rund 40% des globalen Energieverbrauches verantwortlich. In Österreich ist rund ein Viertel des Endenergieverbrauches auf Raumwärme, Klimatisierung und Warmwasser zurückzuführen. Im Besonderen für **Alten- und Pflegeheimen** hat die EnergieAgentur.NRW auf den **hohen Energiebedarf** hingewiesen, wobei rund 70% auf Wärmeerzeugung und 30% auf elektrische Energie entfallen. Dadurch kommen der Gebäudeökologie sowie der Heizungstechnik und der Wahl der Energiequellen besondere Bedeutung zu.

- Die AHA-Gruppe ist bestrebt, die Betriebskosten durch die bauliche Gestaltung zu optimieren. Konkrete Angaben zur Energieeffizienz des Bauvorhabens liegen nicht vor (z.B. Energiekennzahl, geschätzter Energieverbrauch pro Bewohner). Es ist zu erwarten, dass das Vorhaben die gesetzlichen Anforderungen übertrifft, jedoch nicht Passivhaus- oder Nullenergiestandard erreicht.
  - Für das Heizsystem ist die Verwendung von Hackschnitzeln aus lokaler Erzeugung vorgesehen.
  - In anderen Häusern der AHA-Gruppe wurden zur Stromerzeugung bereits Photovoltaik-Anlagen installiert. Für das Demenzzentrum Velden ist eine solche derzeit nicht geplant.
- **Der Energieverbrauch und die damit einhergehenden Treibhausgasemissionen sind ein wesentlicher Teil der Umweltauswirkungen des Gebäudes. Die Übererfüllung gesetzlicher Anforderungen führt zu einer überdurchschnittlichen Energieeffizienz im Vergleich zu österreichischen Bestandsobjekten. Technisch und wirtschaftlich mögliche höhere Standards werden jedoch nicht angestrebt. Die geplante Hackschnitzelheizung in Kombination mit lokaler Beschaffung ist sehr positiv zu beurteilen.**

### C.2. Ökologische Nachhaltigkeit in der Errichtung

In der **Bauphase** eines Gebäudes ergeben sich die wesentlichen ökologischen Auswirkungen aus den eingesetzten **Materialien und sonstigen Inputfaktoren** (Baustoffe und Hilfsstoffe, Energieträger, Ausstattung, etc.) sowie aus der Erbringung der Bau- und Transportleistungen.

- Für die Errichtung des Demenzzentrums ist Ziegelbauweise und der Einsatz von Zirbenholz geplant. Weitere ökologisch relevante Details zur Gebäudeerrichtung, zu eingesetzten Materialien und Ausstattungen sowie zu Bau-, Transport- und sonstigen Leistungen liegen noch nicht vor.
  - Das Unternehmen hat, laut eigenen Angaben, bei der Errichtung der bestehenden Häuser Umweltaspekte berücksichtigt. Folglich kann erwartet werden, dass die diesbezüglichen Bemühungen auch für das neue Bauvorhaben leicht über das gesetzliche Anspruchsniveau hinausgehen. Jenseits dessen ist die Erlangung eines etablierten Gebäude-Nachhaltigkeitsstandards (wie z.B. klima:aktiv, ÖGNB, ÖGNI, LEED) kein deklariertes Ziel.
- **Zur Berücksichtigung ökologischer Aspekte in der Errichtungsphase liegen, jenseits der Beauftragung lokaler Lieferanten, keine Informationen vor. Es ist in erster Linie die Erfüllung gesetzlicher bzw. lokal üblicher Standards zu erwarten. Eine aktive Auseinandersetzung mit der ökologischen Qualität von z.B. Baumaterialien sowie den beauftragten Bau- und Handwerksbetrieben ist derzeit noch nicht erkennbar.**

### C.3. Ökologische Nachhaltigkeit bei der Betriebsführung

Neben den oben bereits erörterten bauökologischen Aspekten ist die Umweltverträglichkeit des **laufenden Betriebs** insbesondere durch **Energienutzung, Mobilität und die Beschaffungspolitik** geprägt. Die Berücksichtigung von Umweltkriterien bei der Auswahl von Produkten und Lieferanten sowie ein systematisches Management der betrieblichen Umweltauswirkungen kennzeichnen eine ökologisch nachhaltige Betriebsführung.

- Zu einer etwaigen Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen im künftigen Betrieb liegen noch keine Angaben vor.
  - Der Standort Velden ist nah am Bahnhof gelegen und damit förderlich für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel. Etwaige Maßnahmen eine umweltverträglichere Mobilität von Mitarbeitenden und Angehörigen zu unterstützen sind nicht bekannt.
  - Bei der Beschaffung von Lebensmitteln, insbesondere bei Fleischprodukten, wird in der AHA-Gruppe auf regionale, saisonale und biologische Produkte Wert gelegt. Zu sonstigen zugekauften Produkten und Dienstleistungen sind keine Angaben verfügbar.
- **Einzelne Maßnahmen, die der Betreiber hinsichtlich Betriebsökologie und ökologischer Beschaffung bei seinen anderen Gebäuden gesetzt hat, weisen auf ein diesbezügliches Grundbewusstsein hin. Es ist jedoch anzunehmen, dass diese Maßnahmen nicht weit über das Übliche hinausgehen.**

#### C.4. Rating - Ökologische Wirkung der Mittelverwendung

proaktiv		aktiv		neutral		negativ			
A+	A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	EX
a		b				c			NR
ab			bc						
ba									

## D. Management der Mittelverwendung & Transparenz



*„Wie stellt die Emittentin die Verwendung der Finanzmittel im Sinne der Nachhaltigkeit sicher?“*

### D.1. Management der Finanzmittel und Finanzierungen

Die Emittentin ist verantwortlich dafür, die **Nutzung der Mittel für nachhaltige Zwecke sicherzustellen**. Hierfür sind sowohl ökologische bzw. soziale Finanzierungskriterien erforderlich als auch Prozesse, die deren ursprüngliche und laufende Einhaltung bestmöglich gewährleisten. Dies inkludiert u.a. eine Wirksamkeitsprüfung (ein so genanntes Impact Assessment). Die Green Bonds Principles empfehlen hierbei die Formulierung qualitativer und, soweit möglich, quantitativer Kriterien (Key Performance Indicators) zur Darstellung des Nachhaltigkeits-Impacts.

- Allgemeine Ausschlusskriterien der BKS Bank sind bereits in Kraft (siehe Kapitel E.). Für Projekte und Finanzierungsnehmer im Rahmen von Green und Social Bonds werden spezielle positive Anforderungen definiert. Diese umfassen insbesondere eine noch in Bearbeitung befindliche Liste nachhaltiger Finanzierungs-kategorien. Ebenfalls erst in Entwicklung sind die Prozesse zur laufenden Sicherstellung einer nachhaltigen Mittelverwendung.
  - Die Mittelverwendung beschränkt sich mit dem Demenzzentrum Velden auf nur ein Projekt. Dieses erfüllt keines der allgemeinen Ausschlusskriterien der BKS Bank und kann der Kategorie Soziales zugeordnet werden.
  - Da das Anleihevolumen 5 Mio. Euro beträgt und der projektbezogene Kredit 7,3 Mio. Euro, besteht eine sverwendungsseitige Überdeckung%, wodurch die vollständige Verwendung der Anleiheemission für die deklarierten nachhaltigen Finanzierungen gewährleistet ist. Die über die Anleihe eingezahlten Gelder werden auf einem separaten Konto verbucht und erfüllen folglich die Anforderungen an eine zweckgebundene Trennung. Zum Zeitpunkt der Erstellung der vorliegenden Analyse sind die Mittel noch nicht vom Finanzierungsnehmer abgerufen worden.
  - Da die erwartbare Nutzungsdauer des Demenzzentrums weit über den Tilgungszeitpunkt der Anleihe im Jahr 2022 hinausgeht, ist über die gesamte Laufzeit der Anleihe eine adäquate Mittelverwendung gewährleistet.
- **Der vorliegende Social Bond ist die erste explizit nachhaltige Anleiheemission der BKS Bank. Die bereits definierten negativen und positiven Kriterien sind noch durch entsprechende Prozesse zu ergänzen. Aufgrund der einfachen Struktur dieser Emission (für nur ein Finanzierungsprojekt) ist eine hinsichtlich Inhalt, Ausmaß und Laufzeit widmungskonforme Mittelverwendung jedoch ausreichend sichergestellt.**



*„In welcher Form und Qualität sind Nachhaltigkeitsrelevante Informationen zur Anlage verfügbar?“*

### D.2. Transparenz

- Ein zweiseitiges Produktinformationsblatt sowie die ausführlichen Anleihebedingungen enthalten technische Daten zur Anleihe, jedoch keine erschöpfenden Nachhaltigkeitsinformationen. Details hierzu sind Gegenstand der vorliegenden Second Party Opinion, die auf der Webseite der BKS Bank für Anleger und sonstigen Interessenten verfügbar ist.
  - Inhalte und Publikationsfrequenz einer laufenden Information zur deklarationskonformen Mittelverwendung sind derzeit noch nicht definiert. Als Medium dafür wird jedenfalls die Website der BKS Bank dienen.
- **Detaillierte Nachhaltigkeitsinformation sind durch die Publikation der vorliegenden Second Party Opinion verfügbar. Laufende Updates sind noch nicht definiert.**

### D.3. Rating - Management der Mittelverwendung & Transparenz

proaktiv		aktiv		neutral		negativ			
A+	A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	EX
a			b			c			NR
ab				bc					
ba									

## E. Nachhaltigkeit der Emittentin



„Wie gut ist die Nachhaltigkeitsleistung der Emittentin, unabhängig von der vorliegenden Anleihe?“

### E.1. Nachhaltigkeit der Emittentin

Die Beurteilung der Nachhaltigkeitsleistung der Emittentin erfolgt mittels des **sfu Nachhaltigkeitsmodells**. Dieses basiert auf sechs Anspruchsgruppen (Mitarbeiter, Gesellschaft, Kunden, Marktpartner, Investoren, Umwelt), ergänzt um eine Wertschöpfungskettenanalyse der Produkte bzw. Dienstleistungen. Insgesamt enthält das rfu Nachhaltigkeitsmodell rund 100 einzelne Kriterien, welche durch ca. 400 quantitative und qualitative Indikatoren operationalisiert sind. Die Ausprägungen werden über mehrere Ebenen zu einem Gesamtrating auf einer Skala von A+ bis C- aggregiert bzw. im Fall einer eingeschränkten Datenlage zu einem indikativen Rating von a bis c.

- **Profil:** Die BKS Bank AG ist eine österreichische Universalbank mit einer Bilanzsumme von 7,6 Mrd. Euro (2016) und rund 1.000 Mitarbeitern. Das Institut mit Sitz in Klagenfurt ist vor allem in Kärnten und der Steiermark regional stark verankert. Die BKS Bank ist Teil der 3-Banken-Gruppe und betreut mit Konto-, Spar-, Anlage- und Finanzierungsprodukten sowohl Private als auch Geschäftskunden.
  - **Nachhaltigkeitsstrategie und -management:** Die BKS Bank verfügt über ein Nachhaltigkeitsleitbild zu den wichtigsten Stakeholder-Gruppen. Explizite Ziele und Maßnahmen sind definiert und werden über Key Performance Indikatoren konkretisiert. Das Nachhaltigkeitsmanagement wurden in den vergangenen Jahren zunehmend institutionalisiert und ausgebaut. Die BKS Bank publiziert seit mehreren Jahren Nachhaltigkeitsberichte.
  - **Produkte und Dienstleistungen:** Das breite Produkt- und Dienstleistungsportfolio ist dem einer Universalbank entsprechend. Innerhalb des ausgeprägten Schwerpunkts auf mittelständische Unternehmen besteht ein Fokus auf der Bau- und Immobilienbranche, dem produzierenden Gewerbe sowie der KfZ-Branche. Es wurden Ausschlusskriterien für Finanzierungen und Veranlagungen definiert (z.B. Atomenergie, Rüstung, Verletzung von Menschenrechten) und es bestehen Angebote an nachhaltigen Spar-, Anlage- und Kreditprodukten.
  - **Stakeholderbeziehungen:** Die Kundenpolitik betont die Aspekte Kundenzufriedenheit und Beratungsqualität. Das Qualitätsmanagement ist nach EFQM zertifiziert. Im Bereich Mitarbeiter liegen die Schwerpunkte auf Zufriedenheit, Work-Life-Balance und Gesundheitsvorsorge. Die regionale Verankerung sowie der Support von Bildungs-, Kultur- und Sozialprojekten machen die BKS Bank zu einem anerkannten Corporate Citizen. Umweltaktivitäten umfassen u.a. die Energieeffizienz der Gebäude und das Fuhrpark-Management.
- Die BKS Bank hat zuletzt (per 6/2016) ein gutes rfu-Nachhaltigkeitsrating mit **B+** erreicht. Die Bank zeigt ein insgesamt überdurchschnittliches Nachhaltigkeitsprofil mit klar positivem Trend und wurde 2016/2017 erstmals in den VÖNIX (VBV Österreichischer Nachhaltigkeitsindex) aufgenommen.

### E.2. Rating - Nachhaltigkeit der Emittentin

proaktiv		aktiv		neutral		negativ			
A+	A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	EX
a			b			c			NR
ab				bc					
ba									

## F. Gesamtbeurteilung



„Wie wird die Nachhaltigkeitsqualität der Anleihe mit all ihren Teilaspekten in einem Rating zusammengefasst?“

Die **Gesamtbeurteilung der Nachhaltigkeitsqualität einer Anleihe** im Rahmen einer Second Party Opinion der rfu ergibt sich durch Aggregation der vier Teilratings für (1) gesellschaftliche und (2) ökologische Wirkung der Mittelverwendung, (3) Management und Transparenz der Mittelverwendung sowie (4) Nachhaltigkeit der Emittentin. Hierbei kommt der konkreten Mittelverwendung die dominierende Gewichtung zu. Das Management der Mittelverwendung wird abhängig von der Komplexität des jeweiligen Finanzierungsportfolios berücksichtigt.

● Da mit dem vorliegenden Social Bond nur ein und zudem einfach strukturiertes Projekt finanziert wird, ist das Management der Mittelverwendung unterdurchschnittlich gewichtet.

### F.1. Beurteilung & Rating der Teilbereiche

#### ► Gesellschaftliche Wirkung der Mittelverwendung

A-

Der wesentliche gesellschaftlich-soziale Wert der Finanzierung entsteht aus der **Gebäudenutzung als Demenzzentrum**, welches einen wachsenden Bedarf an adäquaten Betreuungseinrichtungen zu decken hilft. Das Betreuungskonzept der AHA-Gruppe lässt auf eine **hohe Betreuungsqualität** schließen. Die **Leistbarkeit** der Pflege wird in erster Linie durch Zuzahlungen der öffentlichen Hand sichergestellt. Die Beziehungsqualität zu den wesentlichen **Stakeholdern** (Mitarbeitende, Lieferanten, Behörden, Umfeldorganisationen) kann als leicht überdurchschnittlich angenommen werden. Trotz hoher gesetzlicher Standards in Österreich bestehen relevante Risiken bei der Objekterrichtung aufgrund der Arbeitsbedingungen in der Baubranche allgemein.

#### ► Ökologische Wirkung der Mittelverwendung

ba

**Energieverbrauch bzw. Treibhausgasemissionen** sind ein wesentlicher Teil der Umweltauswirkungen des Gebäudes. Die Übererfüllung gesetzlicher Anforderungen führt zu einer überdurchschnittlichen Energieeffizienz im Vergleich zu österreichischen Bestandsobjekten. Höhere Standards werden jedoch nicht angestrebt. Zur Berücksichtigung ökologischer Aspekte in der **Errichtungsphase** liegen, jenseits der Beauftragung lokaler Lieferanten, keine Informationen vor. Es ist die Erfüllung gesetzlicher Standards zu erwarten. Eine aktive Auseinandersetzung mit z.B. Baumaterialien ist derzeit noch nicht erkennbar. Einzelne Maßnahmen, die der Betreiber hinsichtlich **Betriebsökologie** und ökologischer Beschaffung bei anderen Gebäuden gesetzt hat, weisen auf ein Grundbewusstsein hin.

#### ► Management der Mittelverwendung & Transparenz

ba

Der vorliegende Social Bond ist die erste explizit nachhaltige Anleiheemission der BKS Bank. Die bereits definierten **Kriterien** sind noch durch entsprechende **Prozesse** zu ergänzen. Aufgrund der einfachen Struktur dieser Emission (für nur ein Finanzierungsprojekt) ist eine widmungskonforme Mittelverwendung jedoch ausreichend sichergestellt. Detaillierte **Nachhaltigkeitsinformation** sind durch Publikation der vorliegenden Second Party Opinion verfügbar.

#### ► Nachhaltigkeit der Emittentin

B+

Die BKS Bank hat zuletzt (per 6/2016) ein **gutes rfu-Nachhaltigkeitsrating** mit B+ erreicht. Die Bank zeigt ein insgesamt überdurchschnittliches Nachhaltigkeitsprofil mit klar positivem Trend und wurde 2016/2017 erstmals in den VÖNIX Nachhaltigkeitsindex aufgenommen.

### F.2. Gesamtrating

proaktiv		Aktiv		neutral		negativ			
A+	A	A-	<b>B+</b>	B	B-	C+	C	C-	EX
a			b			c			NR
ab				bc					
ba									

## Rechtshinweise

---

Dieser Report dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Aussage zur wirtschaftlichen Profitabilität oder Stabilität und keine Empfehlung für den Erwerb oder den Verkauf von Wertpapieren dar.

Die verwendeten Informationen entstammen Quellen, welche als vertrauenswürdig betrachtet werden und nach bestem Wissen und Gewissen ausgewählt wurden. Die Bewertungen basieren auf subjektiven Modellen und Interpretationen durch jene Personen, die mit der Durchführung der Analyse betraut sind und auf Grundlage des Wissensstandes zum Redaktionsschluss. Die rfu übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der enthaltenen Informationen und Bewertungen und behält sich das jederzeitige Recht auf Änderungen und Ergänzungen vor.

Die rfu ist Eigentümer des vorliegenden Reports. Jede vollständige oder auszugsweise Veröffentlichung oder Weitergabe an Dritte in anderer Form erfordert die schriftliche Zustimmung der rfu.

Personenbezogene Formulierungen wie *sKunden%,sInvestoren%,etc.* gelten, wenn nicht explizit anders dargestellt, für beiderlei Geschlechter.



**sustainability · research · consulting**

rfu . Mag. Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung  
A-1060 Wien, Loquaipplatz 13, Telefon +43 (0)1 7969999 -0  
Internet [www.rfu.at](http://www.rfu.at), [office@rfu.at](mailto:office@rfu.at)

Die rfu (Mag. Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung), gegründet 1997, ist Österreichs anerkannte Spezialistin für Nachhaltiges Investment und Nachhaltigkeitsresearch.